

Thema Nr. 1

Der Mensch, so Aristoteles, ist ein „zoon physei politikon“. Erläutern Sie diese These unter Berücksichtigung des systematischen Zusammenhangs von Ethik und Politik bei Aristoteles! Diskutieren Sie die mögliche Aktualität einer Aristotelischen politischen Philosophie!

Thema Nr. 2

Die Höhe der Wahlbeteiligung unterscheidet sich je nach Land, schwankt aber auch im Zeitverlauf und in Abhängigkeit davon, was gewählt wird. Erläutern Sie mögliche Gründe für diese Unterschiede und erörtern Sie, ob bzw. warum es ein Problem ist, wenn die Wahlbeteiligung sehr niedrig ist! Diskutieren Sie dabei aus demokratietheoretischer Sicht auch die These „Je höher die Wahlbeteiligung, desto demokratischer ist ein Land.“!

Die folgenden Daten sollen Ihnen Anregungen für Ihre Überlegungen geben:

Beteiligung bei Parlamentswahlen im Vergleich

Bundestag (BRD)	Volkskammer (DDR)	Nationalrat (Österreich)	Nationalrat (Schweiz)
1949: 78,5 %	1950: 98,5 %	1949: 95,5 %	1947: 72,4 %
1957: 87,8 %	1958: 98,9 %	1956: 94,3 %	1955: 70,1 %
1987: 84,3 %	1986: 99,7 %	1986: 88,9 %	1987: 46,5 %
2009: 70,8 %		2008: 78,8 %	2007: 48,3 %
2021: 76,6 %		2019: 75,6 %	2019: 45,1 %

Wahlbeteiligung in Ländern mit Wahlpflicht: Belgien 2019: 90 %, Italien 2022: 63,8 %

Wahlbeteiligung Europawahl 2019: Durchschnitt aller 28 Länder: 50,66 %

Belgien: 88,47 %	Tschechien: 28,7 %	Portugal: 30,8 %
Deutschland: 61,4 %	Österreich: 59,8 %	Niederlande: 41,9 %

Thema Nr. 3

Das Pariser Abkommen von 2015 bindet erstmals alle Staaten in die Erreichung des Ziels ein, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur durch den Klimawandel im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter 2 °C, möglichst 1,5 °C zu begrenzen.

Wie lässt sich der bisher eher bescheidene Erfolg der internationalen Politik bei der Bekämpfung des Klimawandels theoriegeleitet erklären? Wählen Sie zwei verschiedene Ansätze/Theorien der Internationalen Beziehungen aus und erklären Sie aus der Sicht dieser die Erfolge und Misserfolge in der internationalen Klimapolitik! Diskutieren Sie abschließend die Erklärungskraft der beiden gewählten Theorien!

Thema Nr. 1

Im Gegensatz zum Liberalismus gewichtet die republikanische Tradition des politischen Denkens das gemeinsame Handeln der Bürger, das Gemeinwohl und die Solidarität stärker. Analysieren und diskutieren Sie diesen Unterschied anhand selbst gewählter Theorien!

Thema Nr. 2

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland wird in der einschlägigen Literatur oft als „Parteienstaat“ bezeichnet. Erläutern Sie, welche Eigenschaften einen „Parteienstaat“ definieren, und diskutieren Sie dann, inwiefern das System der Bundesrepublik heutzutage dieser Definition entspricht bzw. zuwiderläuft!

Thema Nr. 3

Angesichts des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hat Deutschland erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in großem Umfang militärische Mittel für den Einsatz in eine unmittelbare Kriegssituation bereitgestellt. Diskutieren Sie unterschiedliche Erklärungen für diese außenpolitische Haltung Deutschlands unter Bezug auf mindestens zwei geeignete Theorien der internationalen Politik bzw. der Außenpolitikanalyse!

Thema Nr. 1

Erörtern Sie, inwieweit sich John Lockes Vorstellung des vorstaatlichen Naturzustands vom Naturzustandskonstrukt des Thomas Hobbes unterscheidet, und zwar mit Blick vor allem auf die Begründung unveräußerlicher Individualrechte!

Thema Nr. 2

Vor- und Nachteile der Politikverflechtung – kontrastieren Sie zunächst die allgemeinen Argumente und diskutieren Sie den Sachverhalt anschließend am Beispiel der Bund-Länder-Beziehungen im deutschen Föderalismus!

Thema Nr. 3

Die liberale Theorie der internationalen Beziehungen behauptet, dass Demokratien untereinander keine Kriege führen. Erläutern Sie diese These insbesondere auch mit Blick auf die Mechanismen, die dieser These zugrunde liegen! Diskutieren Sie auf der Grundlage ausgesuchter Beispiele die empirische Erklärungskraft dieser These!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2022**

64416

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Politik und Gesellschaft (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Politikwissenschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Vergleichen Sie die Gewaltenteilungslehre bei Locke und Montesquieu und erläutern Sie die Relevanz der beiden Lehren für aktuelle Probleme!

Thema Nr. 2

Die Rolle der parlamentarischen Opposition wird oft als die einer „Regierung im Wartestand“ beschrieben. Allerdings herrscht vielfach der Eindruck vor, dass das Gewicht der Opposition im deutschen Bundestag, insbesondere in den letzten Jahren, abgenommen hat.

Beschreiben Sie die Rolle der parlamentarischen Opposition seit der Wiedervereinigung unter Einbeziehung des Bundesrats und des Parteiensystems! Zeigen Sie den Wandel dieser Rolle auf und erläutern Sie maßgebliche Faktoren für diesen Wandel!

Thema Nr. 3

Aus Sicht des Neorealismus sind internationale Organisationen weitgehend wirkungslos, wohingegen der Institutionalismus internationale Organisationen für oftmals wirkungsvoll hält. Leiten Sie diese gegensätzlichen Thesen aus den Grundannahmen der beiden genannten Theorien ab und beurteilen Sie diese am Beispiel einer geeigneten internationalen Organisation!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2022**

64416

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Politik und Gesellschaft (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Politikwissenschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Vergleichen Sie den liberalen und den republikanischen Freiheitsbegriff. Erläutern Sie dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede!

Thema Nr. 2

Schildern Sie vergleichend und umfassend die Merkmale der Herrschaftsformen Demokratie und Autoritarismus! Verwenden Sie dabei aktuelle Beispiele!

Thema Nr. 3

Untersuchen Sie unter Rückgriff auf geeignete Theorien der Internationalen Politik oder der europäischen Integration, wie sich das Wiedererstarken Russlands und der mögliche Rückzug der USA aus der europäischen Sicherheitspolitik auf die Sicherheitslage Deutschlands auswirken und welche Konsequenzen sich daraus für die deutsche Außenpolitik ergeben!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2021**

64416

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Politik und Gesellschaft (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Politikwissenschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Rousseau erklärt in seiner Schrift *Über den Gesellschaftsvertrag* die *volonté générale*, den *allgemeinen Willen*, zum Grundprinzip politischer Gerechtigkeit. Zeigen Sie auf, wie dieser Wille generiert wird und inwieweit er zum Schlüsselbegriff der modernen Demokratie taugt!

Thema Nr. 2

Das politische System Deutschlands wird oft als „Verhandlungsdemokratie“ beschrieben. Setzen Sie sich mit diesem Begriff am Beispiel der „Corona-Krise“ kritisch auseinander!

Thema Nr. 3

Während die Europäische Union auf die Finanzkrise mit einem Integrationsschub reagiert hat, herrschte in der Migrationskrise vor allem Uneinigkeit zwischen den Mitgliedstaaten vor. Erläutern Sie diesen Befund, indem Sie auf mindestens zwei Theorien europäischer Integration Bezug nehmen!

Thema Nr. 1

Die Bedeutung der Öffentlichkeit für den politischen Prozess kann gerade in der Demokratie nicht überschätzt werden. Vergleichen Sie das Konzept der Öffentlichkeit von John Stuart Mill mit dem von Jürgen Habermas und diskutieren Sie, ob eines der beiden Konzepte für die moderne Demokratie geeigneter erscheint als das andere!

Thema Nr. 2

Skizzieren Sie die wichtigsten Veränderungen in der deutschen Außenpolitik seit der Wiedervereinigung! Diskutieren Sie, inwieweit die deutsche Außenpolitik der Logik des Zivilmachtkonzepts folgt!

Thema Nr. 3

Unter welchen Bedingungen ist eine demokratische Ordnung mit einer monarchischen Staatsform vereinbar? Bestimmen Sie die Konzepte „Demokratie“ und „Monarchie“! Erläutern Sie, worin das Problem der Vereinbarkeit von demokratischem und monarchischem Prinzip besteht, und zeigen Sie, dass eine Verfassung, die ein parlamentarisches Regierungssystem vorsieht, dieses Problem wirksam abschwächt! Illustrieren Sie Ihre Überlegungen anhand von Beispielen!

Thema Nr. 1

Mit dem Aufstieg der Volksrepublik China und dem relativen Abstieg der USA verändert sich die globale Machtverteilung. Beschreiben Sie die Folgen dieser Machtverschiebung für die internationale Ordnung und die sie tragenden internationalen Institutionen! Erklären Sie die beschriebenen Folgen mit Hilfe zweier Theorien der Internationalen Beziehungen!

Thema Nr. 2

Das Ende der Volksparteien wird seit Jahrzehnten immer wieder beschworen, scheint nun aber tatsächlich bevorzustehen. Diskutieren Sie den Begriff „Volkspartei“ unter typologischen Gesichtspunkten und beziehen Sie dabei Beispiele aus Deutschland und anderen europäischen Staaten ein! Nehmen Sie Stellung zur These vom Ende der Volksparteien!

Thema Nr. 3

Erläutern Sie die wichtigsten Kennzeichen des totalitären Staates und der liberalen Demokratie! Stellen Sie beides einander gegenüber und begründen Sie, weshalb die liberale Demokratie die bessere Alternative ist!

Thema Nr. 1

Welche Rolle spielt Rationalität in der Vertragstheorie? Diskutieren Sie Qualität und Funktion der Rationalitätsannahme anhand der Auseinandersetzung mit Vertragstheoretikern!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie zunächst den Begriff des Pluralismus sowie die Bedeutung und das Spektrum organisierter Interessen in der Demokratie! Problematisieren Sie die Kanäle, Instrumente und Möglichkeiten der Einflussnahme seitens verschiedener Interessengruppen auf den politischen Prozess in der Bundesrepublik! Stellen Sie dabei den Aspekt der erweiterten Repräsentation der Bürger einer möglichen Übermacht von Verbänden gegenüber!

Thema Nr. 3

In öffentlichen Debatten über internationale Politik wird in den letzten Jahren vermehrt beklagt, dass die seit den 1990er Jahren etablierte internationale Ordnung zunehmend zerfalle. Was sagen verschiedene Theorien der Internationalen Beziehungen dazu?

Stellen Sie die unterschiedlichen Erklärungsansätze für eine internationale Ordnung mit Bezug auf die verschiedenen Theorien der Internationalen Beziehungen dar und diskutieren Sie deren Tragfähigkeit anhand empirischer Beispiele aus den vergangenen Jahren!

Thema Nr. 1

„Die Ära der westlichen Dominanz der Weltpolitik neigt sich dem Ende zu.“ Diskutieren Sie diese Aussage mit Hilfe von Konzepten und Begriffen einer Theorie der Internationalen Politik!

Thema Nr. 2

Rechtspopulistische Parteien werden in der politikwissenschaftlichen Fachliteratur oft als „Nischenparteien“ betrachtet. Diskutieren Sie diesen Begriff an konkreten gegenwärtigen Beispielen von Parteien in Deutschland, Frankreich und Großbritannien und erarbeiten Sie auf dieser Grundlage eine eigenständige Definition! Diskutieren Sie im Anschluss daran für die genannten Länder und Beispiele, ob und wie rechtspopulistische Nischenparteien im letzten Jahrzehnt die Strategie und das Verhalten anderer Parteien in dem jeweiligen Parteiensystem beeinflusst haben!

Thema Nr. 3

Immanuel Kant gilt mit seiner Politischen Philosophie als Vordenker des demokratischen Rechtsstaates. Diskutieren Sie die Frage, inwieweit er dabei dem Liberalismus und Republikanismus zugeordnet werden kann!

Thema Nr. 1

Vertritt Rousseau einen liberalen oder einen republikanischen Freiheitsbegriff? Diskutieren Sie dies auf der Grundlage seines „Gesellschaftsvertrages“!

Thema Nr. 2

Was spricht für, was gegen parlamentarische Minderheitsregierungen?

Thema Nr. 3

Die gegenwärtige US-Regierung stellt eine Reihe globaler internationaler Institutionen in Frage, darunter das Pariser Abkommen zum Klimaschutz und die Welthandelsordnung. Diskutieren Sie unter Nutzung geeigneter Theorien der internationalen Politik, welche Folgen sich daraus für das internationale System ergeben und welche Handlungsmöglichkeiten sich für andere Akteure, zum Beispiel für Deutschland und die Europäische Union, anbieten!

Thema Nr. 1

Skizzieren Sie die strategische Neuausrichtung der NATO nach dem Kalten Krieg und diskutieren Sie anhand einschlägiger Theorien der Internationalen Beziehungen die Relevanz und den Wandel des Bündnisses!

Thema Nr. 2

Die Politik von EU-Mitgliedern wird von Regional- und Autonomiebewegungen herausgefordert. Erläutern Sie Gründe dafür sowie sich daraus ergebende Konsequenzen für die betroffenen Mitgliedsstaaten und die Europäische Union!

Thema Nr. 3

Diskutieren Sie die Kritik des Kommunitarismus am politischen Liberalismus!

Thema Nr. 1

Erläutern Sie die von de Tocqueville beschriebenen Gefahren, die von der Demokratie ausgehen, sowie die demokratischen Mittel, ihnen zu begegnen!

Thema Nr. 2

Diskutieren Sie die Frage, ob und wie der Föderalismus in ethnisch heterogenen Staaten Konflikte schlichten und den inneren Frieden erhalten kann!

Thema Nr. 3

Internationaler Handel

Neoklassische Ökonomen argumentieren, dass eine Öffnung für den internationalen Handel immer vorteilhaft für ein Land ist. In der politischen Debatte wird dagegen häufig die Befürchtung geäußert, dass es bei einer Liberalisierung des internationalen Güter- und Kapitalverkehrs zu einem Verlust von Arbeitsplätzen und Wohlstand kommt. Erläutern Sie die Argumente für und gegen Handelsliberalisierung unter Bezugnahme auf theoretische Überlegungen und empirische Befunde und nehmen Sie begründet Stellung!

Thema Nr. 1

„Gerechtigkeit“ ist ein Leitmotiv politischen Denkens seit der Antike. Erörtern Sie das Problem der Gerechtigkeit am Beispiel zweier Positionen aus der politischen Ideengeschichte und diskutieren Sie deren Relevanz für die heutige Politik!

Thema Nr. 2

Parteiensysteme sind durch kontinuierliche Wandlungsprozesse geprägt. Dennoch kommt es nur relativ selten zur Etablierung genuin neuer Parteien in einem Parteiensystem. Welche Faktoren begünstigen den Aufstieg neuer Parteien? Unter welchen Bedingungen können sie sich dauerhaft im Parteiensystem etablieren? Erläutern und diskutieren Sie diese Fragen anhand von mindestens einem Beispiel aus Deutschland oder dem europäischen Ausland!

Thema Nr. 3

Die Theorie des rationalen Institutionalismus in den internationalen Beziehungen besagt, dass Staaten internationale Institutionen gründen, um in Situationen problematischer Handlungsinterdependenz die Hindernisse internationaler Kooperation überwinden zu können. Erläutern Sie die Theorie des rationalen Institutionalismus anhand der Entstehungsgeschichte einer von Ihnen selbst gewählten internationalen Institution!

Thema Nr. 1

Stellen Sie die von Jürgen Habermas vertretene Theorie der deliberativen Demokratie in ihren Grundzügen dar!

Gehen Sie dabei besonders darauf ein, dass Habermas in seinem Modell die Vorteile von liberaler und republikanischer Demokratie vereinen, die Nachteile aber vermeiden will! Gelingt ihm das?

Thema Nr. 2

Leidet die Europäische Union unter einem Demokratiedefizit?

Analysieren Sie anhand einer Struktur- und Funktionsbeschreibung der wesentlichen Organe der EU, was für und was gegen diese These spricht!

Thema Nr. 3

Skizzieren Sie die zentralen Aussagen des Neorealismus und des Konstruktivismus als Theorien der Internationalen Beziehungen! Erklären Sie eine außenpolitische Handlung Deutschlands Ihrer Wahl mit Hilfe dieser beiden Theorien und diskutieren Sie, welche Erklärung überzeugender ist!

Thema Nr. 1

Erläutern Sie unter Bezugnahme auf moderne kontraktualistische Positionen, was man unter „Souveränität“ versteht und mit welchen Argumenten man für „Volkssouveränität“ plädieren kann!

Thema Nr. 2

Was sind die Aufgaben von Zweiten Kammern in demokratischen Staaten?
Diskutieren Sie diese Frage auch an konkreten Beispielen!

Thema Nr. 3

IWF und G20 – Beurteilen Sie die Rolle beider Institutionen zur Bewältigung der jüngsten Wirtschafts- und Finanzkrise!

Thema Nr. 1

Stellen Sie die Argumentation von Rawls zur Begründung seiner Gerechtigkeitskonzeption vor!
Erläutern Sie zentrale Kritikpunkte Nozicks an der Gerechtigkeitstheorie von Rawls!
Vergleichen Sie abschließend die Ur- bzw. Naturzustandskonzeption von Rawls und Nozick und diskutieren Sie diese kritisch!

Thema Nr. 2

Koalitionstheorie

Erläutern Sie die wichtigsten Theorieansätze in der Koalitionsforschung!
Diskutieren Sie die Stärken und Schwächen dieser Theorieansätze an aktuellen Beispielen der Regierungsbildung in westlichen Demokratien!

Thema Nr. 3

Diskutieren Sie den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine 2014/15 und die Reaktionen des Westens! Nutzen Sie für Ihre Analyse die Konzepte und Begriffe der Disziplin Internationale Politik!

Thema Nr. 1

Erläutern Sie die Entwicklung der Vertragstheorie politischer Herrschaft von Hobbes über Locke zu Rousseau und diskutieren Sie ihre heutige Relevanz für soziale und politische Problemlagen wie die demographische Entwicklung und die biotechnologische Forschung!

Thema Nr. 2

Warum wird der deutsche Föderalismus als „unitarischer Föderalismus“ bezeichnet? Diskutieren Sie diese Frage anhand der Kompetenzverteilung von Bund und Ländern, der Rolle der Länderparlamente und des Parteiensystems!

Thema Nr. 3

Erklären Sie die Entstehung internationaler Institutionen anhand von zwei Theorien der internationalen Beziehungen! Illustrieren Sie Ihre Ausführungen mit einem empirischen Beispiel und diskutieren Sie die Stärken und Schwächen der jeweiligen Erklärungsversuche!

Thema Nr. 1

Erläutern Sie wesentliche Entwicklungslinien der Gewaltenteilungslehre bei Locke und Montesquieu und diskutieren Sie ihre heutige Relevanz für aktuelle politische Probleme!

Thema Nr. 2

Politikverdrossenheit und Parteienverdrossenheit sind aktuelle Krisensymptome moderner westlicher Demokratien. Diskutieren Sie Gründe und Konsequenzen anhand ausgewählter empirischer Beispiele!

Thema Nr. 3

Die NATO nach dem Ost-West-Konflikt

Skizzieren Sie die strategische Neuausrichtung der NATO nach dem Kalten Krieg und diskutieren Sie anhand einschlägiger Theorien der Internationalen Beziehungen die Relevanz und den Wandel des Bündnisses!

Thema Nr. 1

Was unterscheidet deliberative und elitäre Demokratietheorien? Stellen Sie zur Beantwortung dieser Frage zunächst die entsprechenden Kernaussagen zweier ausgewählter Theoretiker gegenüber und versuchen Sie anschließend eine eigenständige vergleichende Würdigung!

Thema Nr. 2

Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland und der Präsident der USA

Beschreiben und vergleichen Sie die verfassungsrechtliche Stellung, die Kompetenzen sowie die politischen Funktionen dieser Ämter!

Thema Nr. 3

Vielfach wird behauptet, dass sich das internationale Regieren seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert grundlegend verändert hat. Das traditionelle zwischenstaatliche Regieren („intergovernmental governance“) wird zunehmend durch ein globales Regieren („global governance“) entweder abgelöst oder zumindest ergänzt. Legen Sie diese These eines fundamentalen Wandels des internationalen Regierens dar und illustrieren Sie diese anhand eines von ihnen selbst gewählten Beispiels! Setzen Sie sich abschließend mit der These kritisch auseinander!

Thema Nr. 1

Vergleichen Sie unterschiedliche Konzeptionen der politischen Theorie des Gesellschaftsvertrags (Kontraktualismus) im Hinblick auf deren Legitimationsfunktionen für den demokratischen Verfassungsstaat!

Thema Nr. 2

Viele demokratische Parlamente bestehen aus zwei Kammern.

Beschreiben Sie am Beispiel Deutschlands und Großbritanniens die Zusammensetzung und die Befugnisse der jeweiligen zweiten Kammer!

Vergleichen Sie, wie im deutschen und britischen politischen System Konflikte zwischen den beiden Kammern gelöst werden, und diskutieren Sie im Vergleich beider Zweikammersysteme, wie sich die Vetospielertheorie auf die Analyse von Reformblockaden in derartigen Systemen anwenden lässt!

Thema Nr. 3

Inwiefern unterscheiden sich die so genannten „neuen“ Kriege von alternativen Formen des gewaltsamen Konfliktaustrags? Wie lassen sich das Ausbrechen und der Verlauf „neuer“ Kriege erklären? Greifen Sie zur Illustration auf Beispiele zurück!

Thema Nr. 1

Vergleichen Sie Machiavellis „Principe“ und „Discorsi“: Wie lassen sich seine Machttheorie und seine Forderung nach bürgerschaftlicher Selbstregierung miteinander vereinen?

Thema Nr. 2

Das deutsche Bundesverfassungsgericht gilt als ein Gericht, das im Schnittpunkt von Recht und Politik angesiedelt ist.

Beschreiben Sie die verfassungsrechtliche Stellung, die Organisation und die Kompetenzen dieses Gerichts! Diskutieren Sie kritisch, welche Auswirkungen seine Tätigkeit auf den politischen Prozess hat! Kann das Bundesverfassungsgericht vermeiden, ein politischer Akteur zu sein?

Thema Nr. 3

Die Vereinten Nationen (UNO) haben mit dem Ende des Ost-West-Konflikts in der internationalen Sicherheitspolitik erheblich an Bedeutung gewonnen.

Beschreiben Sie diesen historischen Bedeutungszuwachs und diskutieren Sie – gestützt auf einschlägige Theorien der internationalen Politik – mögliche Erklärungen dieses Bedeutungszuwachses!

Thema Nr. 1

Immanuel Kant gilt mit seiner politischen Philosophie als ein Vordenker des demokratischen Rechtsstaates.

Diskutieren Sie die Berechtigung einer solchen Zuordnung!

Thema Nr. 2

Welche Theorien des Wahlverhaltens kennen Sie? Stellen Sie zwei davon genauer vor und beurteilen Sie ihren Erklärungswert und ihre Schwächen anhand der Entwicklungslinien des Wahlverhaltens in der Bundesrepublik Deutschland!

Thema Nr. 3

Diskutieren Sie die Handlungsmöglichkeiten der Vereinten Nationen in der internationalen Politik und gehen Sie dabei insbesondere auf die Reformdebatte der Weltorganisation ein!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2012**

64416

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Sozialkunde (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Politikwissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **1**

Thema Nr. 1

Diskutieren Sie die Forderung nach verstärkten Elementen direkter Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland anhand relevanter Demokratietheorien!

Thema Nr. 2

Beschreiben Sie die Grundaussagen des politikwissenschaftlichen Zivilmachtkonzepts und analysieren Sie mithilfe dieses Konzepts wichtige außenpolitische Entscheidungen Deutschlands seit 1990!

Thema Nr. 3

Charakterisieren Sie den Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland anhand einschlägiger politikwissenschaftlicher Kriterien! Beachten Sie dabei unter anderem die entwicklungsgeschichtliche Perspektive, die bundesstaatliche Ordnung des Grundgesetzes und weitere spezifische Eigenschaften des deutschen Bundesstaates! Welche jüngeren Entwicklungen kennzeichnen das bundesstaatliche Gefüge im Zusammenhang von Reformen des Föderalismus?

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2012**

64416

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Sozialkunde (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Politikwissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **1**

Thema Nr. 1

Stellen Sie die wichtigsten Beiträge von Platon und Aristoteles zum Wesen der Politik dar und analysieren Sie die Rezeption dieser Gedanken in der politischen Ideengeschichte!

Thema Nr. 2

Beschreiben Sie die Herausbildung und die derzeitige Konstruktion des bundesdeutschen Wahlsystems anhand zentraler Konzepte der vergleichenden Wahlsystemforschung! Erörtern Sie die möglichen Wechselwirkungen dieser Konstruktionsprinzipien mit der Entwicklung des deutschen Parteiensystems!

Thema Nr. 3

Stellen Sie Organisation und Funktion des UN-Sicherheitsrats dar und diskutieren Sie an einem konkreten Fall, wie er seiner wichtigsten Aufgabe - dem Erhalt des internationalen Friedens und der Sicherheit - nachkommt!